

## Ordentliche Mitgliederversammlung am 28.03.2013

Liebe Mitglieder, Fußballfreunde und Gönner des VfB „Franken“ Schillingsfürst, liebe Ehrengäste!

Das abgelaufene Vereinsjahr war in vielerlei Hinsicht intensiv und ereignisreich. Wir können auf sehr erfolgreiche Tage zurück blicken. Es konnte die Sportheimsanierung ein großes Stück weitergebracht und ein Förderverein ins Leben gerufen werden, wo Christoph Maul Verantwortung übernimmt. Sportlich ging es nach langer Talfahrt wieder nach oben. Spielertrainer Tim Hahn und Co-Trainer Marcus Jursa waren die Motoren für den sofortigen Wiederaufstieg. Der wichtige Posten des Jugendleiters konnte mit Markus Hofmann wieder besetzt werden. Er zeigt Profil und mit seinem Trainerteam ist ein steter Aufwärtstrend unverkennbar. Der A-Jugend gelang der Aufstieg und auch in den übrigen Jahrgängen sind durchaus erfreuliche Ergebnisse erzielt worden. Auch an Geselligkeit und Veranstaltungen hat es nicht gemangelt.

Walter Hahn, 1. Vorsitzender



*Fußballfreunde beim Bergfestturnier 2012*

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

## Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Hahn

### Sportheimsanierung

Nachdem im Sommer auf Grund des Spielbetriebes der Umbau ruhte, ging es nach Saisonende wieder in die Volen. Der Kabinenbereich war fertiggestellt und das Team um Werner Leyrer hatte den größten Teil der Außenwände isoliert, verputzt und gestrichen. Nun ging es im hinteren Teil unseres Sportheimes zu Werke. Eine neue Kühlzelle wurde installiert, die Küche bis auf die gefliesten Wände komplett erneuert, inklusiv neuer Küchenmöbel mit Granitarbeitsplatte und neuem Herd mit Dunstabzug. Langjähriger Sponsor Horst Ehrman kam uns mit einem Topangebot entgegen und Werner Löblein spendete die Granitplatte, die der ehemalige Sportkamerad Martin Göttfert fachmännisch einpasste.



Wir haben die Decken erneuert und gestrichen, sowie die Elektronikinstallation fast vollständig erneuert. Der Ausschankbereich sollte freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Wand und ein Schlot wurden abgerissen. Der Boden und die Wände neu gefliest und eine neue Kühltheke angeschafft. Davor soll eine Bartresen erstellt werden. Der Gastraum und das Nebenzimmer sollen jetzt neu verputzt und gestrichen werden.

Zuvor haben wir den alten Kühlraum in mühsamer Arbeit

entkernt und die alten Trikot und Geräteräume zu einem großen Raum zusammengefasst. Es wurde ein Fenster und eine Türe eingebaut, sodass unser Sportheim nun thermisch völlig abgedichtet ist, was gerade jetzt in den kühlen Tagen spürbar ist.

Die Heizungsanlage ist fertiggestellt und ein Kühlaggregat an der Rückseite des Gebäudes montiert. Wenn der Rest der Außenwand angebracht und gestrichen ist und viele kleine Baustellen abgearbeitet sind, hoffen wir im Frühsommer die Sanierung des VfB Sportheims zu Ende zu bringen und die Zuschüsse abrufen zu können.

Trotz Mehraufwendungen bei so manchem Gewerke ist es durch großen Einsatz einiger Sportkameraden gelungen im Kostenrahmen zu bleiben. Allen voran Herbert Käffner und Hans Tillmann. Ein harter Kern um Gerhard Eul, Stefan Haas, Marco Schuster und meiner Wenigkeit, sowie Matthias Frank, Gerhard Strauß, Jürgen Kamleiter, Peter Mack und sporadisch einige Aktive haben unzählige Stunden investiert.

Hierfür mein Dank an alle für ihren Einsatz für den VfB und ihr Herzblut für den Verein.

### Förderverein

Auf Grund der finanziellen Situation des VfB haben wir uns Gedanken gemacht und mit Christoph Maul eine große Stütze erhalten. Er war bereit einen Förderverein ins Leben zu rufen, der laut Satzung ausschließlich dem VfB Franken Schillingsfürst zuarbeitet. So konnte die Organisation des Wirtschaftsbetriebs ausgelagert werden.

Durch Events wie Schlagerparty, Bremserfest, Schlachtschüssel usw. ist es ihnen gelungen Zusatzeinnahmen zu generieren und uns steuerlich zu entlasten. Das Tagesgeschäft ist nach wie

vor von fast demselben Personal zu erbringen. Hier sind wieder Herbert Käffner, Stefan Haas, Susanne Rößler und Martin Zeller sehr aktiv. Ein Bedienplan, der die Spieler mit einbezieht hat teilweise Entlastung gebracht und muss weiter ausgebaut werden.

Mein Dank an alle Aktiven des Fördervereins, allen voran Christoph Maul, Markus Hahn und Marco Schuster.

### Rund ums Sportgelände

Um die Breitbandversorgung der umliegenden Gemeinden zu verbessern, ist die Stadt an uns heran getreten und hat um die Erstellung eines Funkmastes auf dem vom VfB gepachteten Gelände angefragt. Nach mehrfacher Beratung, auch in einer außerordentlichen Versammlung, haben wir entschieden dem Vorhaben zuzustimmen. Der 24 Meter hohe Mast steht recht unauffällig in der untersten Ecke des Geländes Richtung Stülzendorf und soll 2013 in Betrieb gehen. Auf Grund der geringen Sendeleistung (ca. 1 Watt) in Richtfunktechnik kann weiterhin sorglos Sport betrieben werden.



Im Herbst gab es einen großen Radikalschnitt für die Hecken und Büsche auf dem Gelände und der völlig verwilderte Drainagegraben an der Längsseite unseres B-Platzes wurde ausgebaggert. Nun ist es wichtig, die Pflanzen kurz zu halten. Die Flutlichtanlage wurde

überholt, das heißt mehrere Lampen erneuert.

Erstmals nach Jahren ist es gelungen die Spielplätze durch verstärkte Düngemaßnahmen wieder in einen vorzeigbaren Zustand zu bringen. Ein Düngestreugerät wurde angeschafft. Die alte Grillhütte haben wir entsorgt.

Die Bandenwerbung steht solide als Träger einer Haupteinnahmequelle.

## Das Bergfest

Unter der Organisation des Fördervereins war das Bergfest wie gewohnt ein großer Erfolg. Das AH-Turnier der ehemaligen großen Vereine Westmittelfrankens wie TSV Weißenburg, FSV Bad Windsheim, TSG Roth, SpVgg Ansbach und dem VfB, ausgetragen am Freitagabend, war kurzweilig und sag einen verdienten Sieger in der SpVgg Ansbach. Die „Alten“ VfB'ler belegten den 4. Platz.

Den Stadtpokal am Samstag mit 16 Teilnehmern nahm das Team Achmatov United mit nach Hause. Zweiter wurde FC Hollywood vor den Sportfreunde Naggl.



Die Organisation in den Hauptbereichen Ausschank, Barbetrieb, Tombola und Kaffee-Kuchen-Theke klappte wieder wie gewohnt.

An alle eifrigen Hände mein Dank im Namen des VfB.

Durch großzügige Spenden vieler Förderer und Gönner konnte die Tombola wieder glänzen. Den Hauptpreis ge-

wann Maxime Galloyer (die Stadtreise nach Erfurt, Eisenach, Weimar).

## Die Kirchweih

Der VfB war 2012 auserwählt den Kirchweihbaum zum Auftakt des Festes aufzustellen. Dabei machten die Jungs eine gute Figur.

Die Bewirtschaftung des Sportheims am Donnerstag zur Schlachtschüssel und zum Kirchweihhausklang am Montag war ein großer Erfolg. Am Montag herrschte bei Live-Musik tolle Stimmung wie schon lange nicht mehr. Das Konzept der Stadt die Wirtshauskirchweih zu fördern ist bei uns in jedem Fall aufgegangen, auch wenn großer Einsatz aller Beteiligten von Nöten war.

## Herrmannschaften

Sportlich ging es endlich wieder bergauf. Nach langem Kopf an Kopffrennen zwischen dem TSC Weißenbronn und dem VfB, stellte man im Heimspiel gegen den Mitstreiter mit einem 2:1 Sieg die Weichen Richtung Meisterschaft. Am Ende war in Oberdachstetten mit 5 Punkten Vorsprung nach einem 4:0 Sieg der Aufstieg perfekt. Wir waren mit 2 Bussen angereist und ließen keine Zweifel aufkommen, dass nun der VfB an der Reihe war, den Siegerpokal in Händen zu halten. Danach wurde gebührend gefeiert. Einige kamen erst nach Tagen nach Hause.

Tim Hahn und Co-Trainer Marcus Jursa war es gelungen die Mannschaft zu führen und Sicherheit im Endkampf einzupflanzen, um sich selbst zu belohnen. Torschützenkönig wurde Jakob Steiger mit 33 Treffern.

Die 2. Mannschaft konnte sich stets in der Spitzengruppe be-

haupten.

In der neuen Saison 2012/13 spielen wir unter unseren Möglichkeiten, es machten sich alte Schwächen auf und wir hoffen, dass sie in der Rückrunde abgestellt werden können. Ein Trainingslager Anfang März am Gardasee soll die Mannschaft auf die Rückrunde fit machen und den Teamgeist stärken.

## Jugend

Glücklicherweise hat sich Marcus Hofmann bereit erklärt die Jugendleitung zu übernehmen nachdem der Posten monatelang nicht zu besetzen war. Die gute Aufbauarbeit von Gerd Schneider drohte zu versanden. Nun ist Dank Markus wieder Zug und Struktur zu erkennen.

Nach einigen Treffen mit dem FC Dombühl hat man sich zu einer Spielgemeinschaft zusammengesgeschlossen. Gerade in den älteren Jahrgängen werden gute Ergebnisse erzielt, die Anlass zur Hoffnung geben.

## Gesellschaftliches

Die Abschlussfahrt nach Eisenach mit Besichtigung der Wartburg und Weiterfahrt nach Erfurt fand am 3. Advent 2012 statt. Es waren unglaubliche Menschenmassen auf dem Weihnachtsmarkt in Erfurt unterwegs. Das Hotel in bester Lage war eine gute Wahl von Christoph Maul. Das Weimar eine Reise wert ist zeigte sich am nächsten Tag. Heuer ist eine Städtereise nach Köln in Planung.



Am 10.3.2012 startete der VfB zur Brauereibesichtigung nach Bayreuth zu Maisel Bräu. Selten hat man eine so gut erhaltene Brauerei aus dem letzten Jahrhundert gesehen. Nostalgie pur und danach ein schöner Ausklang in der Brauerei Gaststätte mit Freibier.



Die Skifahrt führte am 8. Bis 10. März nach Wagrein.

Die Wanderfreunde waren wie immer 5 Tage unterwegs. Das Eisachtal und Ritterhorn waren das Ziel, ausgewählt von Jürgen Kamleiter. Wieder erlebten mehr als 20 Wanderer herbstliche Tage in den Südtiroler Bergen. Zum Abschluss besuchten wir das Mountain-Museum von Reinhold Messner, wo die Bergsteigerlegende kurz Zeit für ein paar persönliche Worte fand.

Die AH-Fussballer trainierten zwar regelmäßig, nahmen aber an keinem Spielbetrieb mehr teil. Es fehlt an zuverlässigen Spielern. Einzig bei der Hallenkreismeisterschaft der C-Senioren (über 44) konnten wir ein Team aufbieten und erstmals seit Jahren wieder den Titel erringen. Am 16.3.2013 nehmen wir an der Bezirksmeisterschaft teil.

Nach Verhandlungen in Bezug auf den Sportheim-Umbau mit Getränke Haas und Landwehr Bräu, haben wir uns auf einen 3-Jahresvertrag geeinigt. Uns wurde eine Unterstützung in Höhe von 1500 Euro zugesagt und beim Erwerb einer neuen Schanktheke ein verbilligter Einkauf in Aussicht gestellt. Da man bisher von einer fruchtbaren Zusammenarbeit sprechen

kann, haben wir beschlossen den Vertrag im Rahmen einer Brauereibesichtigung am 7.3.2013 in Reichelshofen mit ca. 30 Personen zu besiegeln. Getränke Haas wird uns weiterhin beliefern.

## Fasching

Aus terminlichen Gründen fand am Faschingssonntag der alljährliche Ball statt. Die Maskerade war ideenreich, der Besuch hätte zahlreicher sein können.



Den ersten Preis errangen Doris und Markus Hofmann. Nicole Schneider mit Ehemann Gerd belegten den zweiten Platz. Stefan Haas wurde dritter. Herbert Käffner als DJ



sorgte dafür, dass ausgelassen gefeiert und eifrig getanzt wurde. Mitglieder anderer Vereine aus Schillingsfürst glänzten wieder durch Abwesenheit. Das ist enttäuschend, da der VfB sich bei Festlichkeiten am Ort meist zahlreich auftritt.

Wie immer bin ich am Schluss meines Berichtes in der Lage mich bei zahlreichen Spendern und Gönnern bedanken zu dürfen. Ein großer Stamm an Spenden, Trikot- und Anzeigenwerber bieten uns die Grundlage für finanziellen Spielraum. Großspender war

wieder Schuhhaus Genthner und Werner Leyrer mit seinem Malerteam. Mein herzlichster Dank auch an allen Ungenannten für Spenden aller Art, sowie bei allen heute geehrten Mitgliedern für langjährige Treue zum VfB. Dem harten Kern des Sportheim-Bautrupps sei Dank im Namen des VfB Franken Schillingsfürst. Hier möchte ich natürlich auch alle Funktionäre, Trainer und Betreuer einbinden.



Vorstand nach der Wahl 2012

Nach dem langen trostlosen Winter freuen wir uns mit den Fans auf hoffentlich schöne, erfolgreiche Spiele unserer Mannschaften. Und auf ein Jahr in dem das Leben im Verein wächst und gedeiht.



Ihr  
**Walter Hahn**



## Ehrungen 2012

### **50 Jahre Mitglied:**

Gerhard Pfeffer - Siegfried Schmidt - Hans Walz - Günter Leiblein  
Kurt Greiser - Wolfgang Maul - Rober Schäff - Werner Bäuerlein

### **40 Jahre Mitglied:**

Werner Zeller - Edgar Mögel - Norbert Mögel - Siegbert Holter  
Albert Genthner - Klaus Schmid - Uwe Irmer

### **25 Jahre Mitglied:**

Peter Heller - Carsten Irmer - Thorsten Leopoldseder - Fritz Hilt  
Dieter Laudenbacher - Friedrich Engelhard - Reiner Riedel - Klaus Scheder  
Herbert Seidel - Willy Trumpp - Eugen Trumpp - Jörg Haffelt - Corina Krauß  
Elke Hasselt - Alexandra Kolb - Tanja Haas - Sabine Löschel - Ursula Eul



*Der VfB trauert um*

**Ernst Grund** - 36 Jahre Mitglied  
**Friedrich Winter** - 54 Jahre Mitglied

## Finanz- und Verwaltungsbericht 2012

### Stefan Charrier

Das Jahr 2012 war geprägt von Baumaßnahmen für Modernisierung und Instandsetzung des Vereinsheimes. Die geplanten Baumaßnahmen waren zum Jahresende 2012 zu ca. 70 % fertig gestellt.

Die Investitionstätigkeiten in das Vereinsheim waren von uns auf € 75.000,00 geschätzt worden. Aus heutiger Sicht wird dieser Kostenrahmen eingehalten werden. Dies ist insbesondere den umfangreichen Eigenleistungen und dem strikten Kostenmanagement zu verdanken.

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

• Bar- und Eigenleistungen	€ 21.005,00
• Bankdarlehen	€ 20.000,00
• Zuschuss der Stadt	€ 6.400,00
• Zuschuss des Landkreises	€ 5.175,00
• Zuschuss des BLSV	€ 15.500,00
• Vorsteuer-Erstattung	€ 6,920,00

---

**Gesamtfinanzierung** € 75.000,00

Die Stadt Schillingsfürst hat im Jahr 2012 bereits einen Zuschussanteil in Höhe von € 3.900,-- geleistet. Für das Jahr 2013 wurde ein weiterer Zuschussanteil in Aussicht gestellt.



## Jahresrechnung 2012

Aus der **Jahresrechnung 2012** greife ich einige markante Positionen heraus:

**Überschuss** aus dem Umsatz des **Bergfestes** ca. € 3.500,00.

Die **Spenden** zur allgemeinen Förderung des Vereins sind im Jahr 2012 mit € 9.800,27 gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. Als größter Sponsor des Vereins ist Herr Friedrich Genthner besonders hervorzuheben (Spenden in der Gesamthöhe von rund € 2.500,--).

Der „**VfB-Förderkreis**“ besteht derzeit aus 7 Mitgliedern, die in 2012 immerhin € 690,-- spendeten.

Bei der **Bandenwerbung** hat sich der positive Trend des Vorjahres fortgesetzt, d.h. die Zahl der Neuinteressenten ist nach wie vor höher als die Anzahl der Kündigungen.

Das **Beitragsaufkommen** und somit die Mitgliederzahl ist in 2012 leicht gesunken (Beitragsaufkommen in 2011: € 12.800,--; in 2012: € 12.100,--).

Den <b>Gesamteinnahmen</b> in 2012 in Höhe von	€ 56.018,70
Ständen <b>Ausgaben</b> in 2012 in Höhe von	€ 76.596,67
- bedingt durch die Bauinvestitionen gegenüber, sodass sich ein	
	-----
<b>Ausgaben-Überhang</b> in Höhe von	€ 20.577,97
ergab.	

Unter Berücksichtigung der Ausgaben für die <b>Baumaßnahmen am Vereinsheim</b> in Höhe von	€ 29.874,20
ergab sich aus der Vereinsarbeit eine <b>Überdeckung</b> in Höhe von	€ 9.296,23

Nach der Prognose für 2012 sollte sich ein **Überhang in Höhe von € 8.900,--** ergeben.

Die **Prognose für 2013** stellt sich wie folgt dar:

Bedingt durch die Fortsetzung der <b>Baumaßnahme</b> , wird sich eine <b>Unterdeckung</b> in Höhe von ca.	€ 11.700,00
ergeben. Setzt man die Kosten der Baumaßnahmen in Höhe von	€ 20.000,00
ab, ergibt sich aus dem Vereinsbetrieb ein <b>Überhang in Höhe von</b>	€ 8.300,00

Dieser geplante, reduzierte Einnahmen-Überschuss ergibt sich vor allem aus weiter steigenden Kosten und sinkenden öffentlichen Zuschüssen.

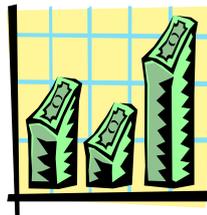
Die restlichen Baukosten in Höhe von € 20.000,-- werden durch ein Bankdarlehen gedeckt. Dieses wird dann durch die beantragten Zuschüsse von der Stadt Schillingsfürst, des Landkreises Ansbach sowie des BLSV wieder vollständig zurückgeführt.

Die Übertragung des Gaststättenbetriebes auf den „**Förderverein VfB Franken Schillingsfürst e.V.**“ hat sich auch aus Ertragsgesichtspunkten bewährt. Während sich in 2011 aus dem Gaststättenbetrieb noch ein Überschuss von rund € 3.900,-- ergab, konnte dieser (inkl. Der Pachteinnahmen) in **2012 auf rund € 5.600,-- gesteigert werden.**

.Einnahmen-Überschuss ergibt sich vor allem aus der – arbeitsbedingten – teilweisen Verlagerung von Einnahmen aus der Bandenwerbung in das Jahr 2012.

So sollte das Spendenaufkommen weiter gesteigert werden. Jedes Mitglied ist aufgerufen, dies durch persönliche Ansprache von entsprechenden Personen zu versuchen. Daneben sollte auch die Möglichkeit des Beitritts zum Förderkreis überlegt werden, damit der Verein mit weiter steigenden festen jährlichen Einnahmen rechnen kann.

Ihr  
**Stefan Charrier**



# 1. und 2. Herrenmannschaft

## Bericht des Trainers Saison 2011/12

Nachdem man mit 4 Punkten Rückstand auf den TSC Weissenbronn in die Winterpause ging, schloss sich Florian Gebhardt vom TSV Rothenburg im Januar uns an, welcher unserer Offensive noch mehr Durchschlagskraft geben sollte. Man spielte eine sehr erfolgreiche Hallenrunde. Wir siegten bei den Turnieren in Meinhardswinden und beim, in Schillingsfürst ausgetragenen, Friedrich-Wieth-Pokal.

Die Rückrundenvorbereitung begann man am 17.02.2012 mal wieder mit reichlich Schnee, so dass der hohe Trainingsbesuch des Jahres 2011 vorerst nicht gehalten werden konnte. Eine Woche vor Rundenstart stand der neu eingeführte Ligapokal auf dem Plan. Hier verlor man nach einer pomadigen und schwachen Vorstellung 3:2 beim FV Gebstättel. So ging man mit durchwachsenen Gefühlen in die Rückrunde.

Beim ersten Pflichtspiel der neuen Saison zeigte der VfB jedoch ein anderes Gesicht und kam gut aus den Startlöchern. Gegen die völlig überforderten Gäste vom 1. FC Sachsen II wurde mit dem 10:0 Heimsieg gleich ein Signal an den Rest der Liga gezeigt. Wir eilten nun von Sieg zu Sieg. Bei dem schwer bespielbaren Platz der Fichte aus Ansbach setzte es einen klaren 5:1 Erfolg. Weit aus spannender wurde es zu Hause gegen den SC Wernsbach-Weihezell gemacht. In der Schlussviertelstunde bog der an diesem Tag schwache VfB das Spiel noch auf seine Seite und gewann glücklich mit 2:1. Diese tolle Moral zeigte, dass bis zum Schlusspfiff an den Sieg geglaubt wurde.

Vor dem Gipfeltreffen gegen den TSC Weissenbronn hatte der VfB Franken noch zwei schwere Auswärtsspiele vor der Brust. Diese wurden aber sehr souverän gemeistert. Der TV Dietenhofen wurde mit 10:2 abgeschossen und auch gegen den TSV Petersaurach ließen die Schlossstädter beim 2:0 Sieg nichts anbrennen.

Gut gerüstet und mit voller Unterstützung seitens der VfB Fans wurde das eminent wichtige Heimspiel mit 2:1 gewonnen. Nun hatte der VfB nicht nur den Rückstand auf den TSC wett gemacht sondern führte die Tabelle jetzt mit drei Punkten Vorsprung an. Beflügelt von diesem Erfolg ließ man beim nächsten Auswärtsspiel dem TSV Brodswinden nicht den Hauch einer Chance. Der VfB revanchierte sich eindrucksvoll für die Hinspielniederlage und gewann souverän mit 7:0. Eine Woche später kam der TSV Windsbach II nach Schillingsfürst. Hier kam man gegen den Tabellenletzten nach einer arroganten Vorstellung nicht über ein 2:2 hinaus, so dass es im Saisonendspurt einen herben Dämpfer. Der mittlerweile auf fünf Punkte angewachsene Vorsprung auf den TSC Weissenbronn schmolz wieder auf drei Punkte.

Der VfB Franken ließ sich von diesem Schock jedoch nicht verrückt machen und gewann die nächsten beiden Spiele beim TSV Geslau (5:3) und gegen den SSV Aurach (5:4) zwar nicht ganz souverän aber man merkte, dass sich der VfB das Ziel Aufstieg von nichts und niemanden mehr nehmen lassen wollte.

Zum letzten Spiel der Saison ging es für den VfB Franken Schillingsfürst mit zwei Bussen und drei Punkten Vorsprung zum bereits abgestiegenen FC Oberdachstetten. Zahlreiche und lautstarke VfB Fans unterstützten ihre Mannen und die letzten fehlenden Punkte konnten mit einem souveränen 4:0

Sieg eingefahren werden. Somit war der Wiederaufstieg in die Kreisklasse perfekt und der Jubel kannte keine Grenzen mehr.

Torschützenkönig der Liga wurde mit 33 Toren Jakob Steiger, und auch Thomas Grams erreichte mit 17 Toren eine zweistellige Torausbeute. Man erreichte 66 Punkte, schoss mit 96 die meisten Tore, bekam mit 31 die zweitwenigsten und erreichte mit +64 die mit Abstand beste Tordifferenz. Ausschlaggebend für diesen Aufstieg war jedoch sicher die grandiose Rückrunde, in der man 12 von 13 Spielen gewinnen konnte und nur ein Unentschieden verbuchen musste.

An dieser Stelle einen großen Dank an allen Zuschauern, Förderern und Freunden, die trotz des bitteren Abstiegs dem VfB Franken die Stange hielten!

Die zweite Mannschaft belegte am Ende einen guten 3. Platz hinter dem alles überragenden FV Gebstättel und dem SV Bürglein II. Leider machte eine gewisse Inkonzanz und ab und an fehlende Konzentration einen möglichen zweiten Platz zunichte.

## Saison 2012/13

Die Vorbereitung auf die Saison 2012/2013 starteten wir traditionell am Sonntag den 08.07.2012 mit circa 30 Mann. Leider jedoch ohne die Abgänge Florian Gebhardt und Pascal Edelhäuser.

Beim VR-Cup erreichte man wie im Vorjahr Platz 5 von 18 durch ein 1:0 über den FC Dombühl.

Am Anfang der Vorbereitung setzte es bittere „Klatschen“ gegen die Kreisligisten aus Schnelldorf und Mosbach. Zum Ende der Vorbereitung fing man sich und fuhr nach

zwei Siegen gegen Oberzenn (1:0) und Dombühl (3:2) guten Mutes zum Auftaktspiel nach Heilsbronn. Am heißesten Tag des Jahres zeigte man Willen und eine gute Vorstellung und startete mit einem verdienten 3:1 in die neue Saison. Nach der unglücklichen 1:2 Niederlage daheim gegen Leutershausen, zeigte man mit dem Remis in Insingens und den Siegen gegen Rügland (3:1) und an der „Kerwa“ gegen Wiedersbach (4:1), dass man zu Recht in dieser Liga spielt. Auch die unnötige 2:3 Heimniederlage gegen Tabellenführer Oberzenn warf uns nicht um, sondern wurde durch ein souveränes 3:0 beim SV Schalkhausen wettgemacht. 3 Tage später stellte sich mit dem SV Meinhardswinden wieder mal ein Tabellenletzter beim VfB hervor, und wieder stellte sich der VfB selbst ein Bein. Nach einer an sich klaren 3:0 Halbzeitführung, brachte man in Halbzeit zwei keinen Fuß mehr vor den anderen und musste noch das verdiente 3:3 hinnehmen. Dieses Spiel sollte sich im Nachhinein als Wendepunkt der Hinserie herausstellen. Man hatte nun mit Verletzungen zu kämpfen und spielte einfach viel schlechter. Auch ließ die Einstellung im Herbst

doch eher zu Wünschen übrig, so dass man in den letzten 6 Spielen nur noch 2 Remis gegen Lehrberg und Leutershausen gegenüber 4 Pleiten gegen Sachsen, Großhabersdorf, Heilsbronn und Neuendettelsau erzielen konnte.

Momentan liegt man mit 16 Punkten aus 14 Spielen auf Platz 9 und hat gerade einmal 3 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Dass man trotz der sehr guten Leistungen bis Oktober in eine solch prekäre Lage kam, ist mehr als unnötig und auch ärgerlich.

Es wirkt doch oft so, dass leider einige aus dem Abstieg vor 2 Jahren nichts gelernt haben. Man ist einfach zu oft mit wenig Erreichtem zufrieden und ist nicht bereit an die eigenen Grenzen zu gehen bzw. über diese hinaus.

Die zweite Mannschaft steht momentan mit 26 Punkten aus 13 Spielen wieder auf Platz 3 und ist bei einem Spiel weniger nur 4 Punkte hinter Tabellenführer SV Schalkhausen II. Hier verspielte man sich bisher durch recht schwankende Leistungen eine noch bessere Aus-

gangsposition für die Rückrunde.

Als Ausblick für die Rückrunde lässt sich sagen, dass man endlich die eklatante Heimschwäche in den Griff kriegen und wieder die Einstellung aus der Aufstiegssaison an den Tag legen muss. Das bisher in der Vorbereitung gezeigte Trainingsverhalten einiger „selbsterkannter 1. Mannschaftsspieler“ spricht leider jedoch nicht dafür...

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei meinem Trainerkollegen Markus Jursa sowie Spielleiter Jürgen Tillmann für ihre hervorragende Arbeit bedanken und hoffe, dass wir auch im Jahr 2013 als Trio so gut funktionieren.

Ihr

**Tim Hahn**



## Senioren SG Dombühl/VfB Schillingsfürst

Leider finden sich immer weniger Seniorenfreunde, die mitmachen wollen. Im Jahr 2012 konnten wir deshalb nur an einem Hallenkreismeisterschaftsturnier der C-Senioren (Ü45) teilnehmen.

Das Training wird, nach wie vor, im Sommer aufrecht erhalten. Jeder ist bei uns willkommen.

Ich bedanke mich bei allen, die bisher mitgemacht haben.

Euer

**Herbert Käffner**



## AH-Wanderfreunde VfB Schillingsfürst Saison 2012

**TIROL, TIROL,  
TIROL**

Auftakt nach Maß!  
Nicht nur Tiroler sind lustig –

die Wanderfreunde des VfB-Franken sind es auch!

Start war der Kühhof oberhalb Latzfons auf 1.550 Metern Höhe, mit dem Ziel zur Radelseehütte auf 2.284 Metern.

**Tag 1:**

Dank unserer fleißigen Fahrer konnte die Tour nach dem Umsetzen der Autos fortgesetzt werden. Nach ca. zwei Stunden kamen die Wanderfreunde bereits zur ersten Einker in der Jausen Station „feucht und fröhlich“, genannt „Brugger-Schupfe“. Doch **VORSICHT:** Kurze Pausen können gefährlich sein. Den

destillierten Kräutern sei Dank ☺

Am Spätnachmittag wurde die erste Tagesetappe auf der Radlseehütte erreicht. Die Rucksäcke ab ins Lager und dann Entspannung pur!

Es folgte ein zünftiges Nachtessen begleitet von „Michi“ aus Kastelruth auf seiner Steirischen Ziach und „Joy“ einem Teufelsgeiger aus Franken.

Wanderfreunde LIVE: Eine Freundliche Hüttenwirtin... Grandioser „mehrstimmiger“ Gesang... So ließen Sie den ersten Abend ausklingen.



### Tag 2:

Nebelschwaden über den Königsanger jagen! Bei schlechten Sichtverhältnissen ging's über den Königsanger zur Lorenzischarte; wo eine kleine Ehrenrunde gedreht wurde.

Wanderfreunde aufgepasst: „Die schönsten Wege der Welt, geht man nicht weil sie bequem sind!“

Unser nächstes Ziel führte zum Schutzhaus am Latzfonsner Kreuz – einer der höchsten Pilgerstätten Europas. Die Bitten um Regen und Schutz vor Gewittern führte um 1700 zur Aufstellung des Wetter-

kreuzes. Schon um 1743 wurde dann die erste Kapelle am dortigen Platz erbaut.

Seit über 300 Jahren pilgern Menschen hinauf zum Latzfonsner Kreuz.



Nach weiteren drei Stunden Wandermarsch erreichten die Freunde die schön gelegene Stöffelhütte auf der Villanderer Alm. Almschmankerl aus der Pfanne und eine tanzende Hüttenwirtin. Und dann war da noch der „Peter“ ein Almbauer aus Latzfons auf seiner Knopforgel mit Hut und blauer Schürze. Ein stimmungsvoller Hüttenabend ☺

### Tag 3:

Bei Sonnenschein ging es am dritten Tag in den Sarntaler Alpen auf der Hoch Alm entlang zum Schutzhaus „Rittner Horn“ auf 2.261 Metern.

### Tag 4:

Der letzte Tag unserer Reise war die Burg-Sigmundskron in Bozen. Eine restaurierte Anlage: das >MMM-Messner-Mounten-Museum<.

In den alten Mauern von Schloss Sigmundskron, ergänzt durch eine moderne Struktur aus Glas und Stahl, erzählt Reinhold Messner von der Bedeutung der Berge für die

Menschen. Er erklärt die alpine Geschichte, zeigt Bilder der berühmtesten Gipfel auf dem „Tanzplatz der Götter“ geheimnisvolle Figuren aus allen Gebirgen der Erde.

Die Festung bietet einen Blick auf den nahen Schlern, die Texelgruppe und die Ötztaler Alpen. Als Höhepunkt tauchte Reinhold Messner noch persönlich auf! So konnten noch ein paar Worte ausgetauscht werden. Dies war für alle VFB-ler ein freudiges Ereignis.



Ja liebe Wanderfreunde, drum lasst euch gesagt sein:

Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele:

*Freuden, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur. Drum Mensch sei zeitig weise, Höchste Zeit ist's REISE, REISE!*

Euer

**Bergführer Joy**



## Bericht des Jugendleiters

Wir möchten uns bei dem bisherigen Jugendleiter, Gerd Schneider recht herzlich für seine bisherige, tolle Unterstützung bedanken.

Glücklicherweise hat sich Marcus Hofmann bereit erklärt die Jugendleitung zu übernehmen, sodass wir einen neuen Jugendleiter haben.



**An dieser Stelle wie in jedem Jahr unser Aufruf an alle Mitglieder und Freunde des VFB – Wir sind immer auf der Suche nach Betreuern und Trainern für unsere Jugendmannschaften.**

## A – Jugendbericht

### Jahresrückblick Saison 2011/12 - Rückrunde

Als Tabellenführer der Kreisgruppe 1 startete die SG Schillingsfürst/Erzberg in das Kalenderjahr 2012. Gleich zu Beginn der Rückrunde wartete die wohl schwierigste Partie gegen den TSV Schnellendorf. Schließlich hatte man in Schnellendorf die einzigen drei Punkte der gesamten Hinrunde verspielt. In einem hart umkämpften Spiel siegte die SG letztendlich verdient mit 5:2 und setzte einen wichtigen Meilenstein in Richtung Aufstieg, der letztendlich vier Spieltage vor Saisonende mit einem 4:0-Sieg über die SG Aurauch/Weinberg perfekt gemacht werden konnte. Der verdiente Lohn einer starken Saison, in der alle Beteiligten ihr Bestes gaben. Schließlich beendete man die Spielzeit mit 16 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage. Ebenso konnte sich das Torverhältnis sehen lassen: 125:23 Tore ergaben am Ende eine Tordifferenz von +102!!!



Mein besonderer Dank gilt hierbei Manfred Barthelmeß, der mit seiner Erfahrung und seiner sympathischen Ader großartige Arbeit als Trainer leistete. Insgesamt kann man von einer perfekten Saison sprechen, die uns allen auf Ewigkeit in Erinnerung bleiben wird.

Nach dieser Spielzeit verließen gleich mehrere Stammkräfte den Juniorenbereich, blieben aber größtenteils weiter beim VfB am Ball. Thomas Grams und Jonas Reinhardt gehören bereits zum Kader der ersten

Mannschaft. Mit Andreas Wolf, Rico Hahn, David Hasselt, David Einert gewann die zweite Mannschaft an zusätzlicher Qualität. Einige von Ihnen waren auch bereits für die erste Mannschaft im Einsatz. Berufsbedingt aufhören musste leider Kevin Haas. Aus dem Erzberger Lager verließen Pierre Breitwieser, Patrick Reichardt und Manuel Strauß die SG in den Herrenbereich des FC Erzberg.

### Rückblick Saison 2012/13 – Hinrunde

Nach den zahlreichen Abgängen im A-Juniorenbereich hatte man zu Beginn der Saison 2012/13 wieder ein großes Personalproblem zu bekämpfen. Nach den positiven Erfahrungen einer Spielgemeinschaft, entschied man sich letztendlich zu einer Zusammenarbeit mit dem FC Dombühl (betreut von Hermann Krilles), den ähnliche personelle Probleme plagten.

Nach dem Zusammenschluss beider Mannschaften verzeichnete die SG Schillingsfürst/Dombühl einen 19-Mann starken Kader, mit dem die Zielsetzung nach dem Aufstieg ganz klar Klassenerhalt hieß.

Aufgrund vieler urlaubsbedingter Ausfälle verlief die Sommerc Vorbereitung schleppend, was sich in den ersten Ergebnissen widerspiegelte. Gegen den Rivalen aus Rothenburg musste man sich in der zweiten Pokalrunde geschlagen geben, ebenso verlor man die Auftaktpartie der neuen Runde gegen die Tauberstädter. Nach dem verkorksten Start bewies die Mannschaft jedoch große Moral und legte bis zur Winterpause eine Serie von neun ungeschlagenen Partien hin (8 Siege, 1 Remis). Dies lässt sich zum einen auf den verbesserten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft zurückführen, jedoch muss man auch zugeben, dass die Qualität der Kreisklasse überraschend nied-

rig ist. Zwar führt man zur Winterpause die Tabelle mit 25 Punkten nach zehn Spieltagen an, hat die großen Brocken aber noch vor sich. In allen zehn Spielen stand jedes Mal eine andere Startformation auf dem Feld, was sich über weite Strecken der gespielten Partien bemerkbar machte.



Spiele werden oft wegen der individuellen Klasse einiger Einzelspieler gewonnen. Der SG fehlt es aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung an Kontinuität und einer gewissen Routine. An diesen Punkten will man in der Rückrunde anknüpfen und seine Spitzenposition festigen. Die letzten Erkenntnisse geben Hoffnung. Über die Winterpause entwickelte sich ein Teamgeist, der vor allem von den älteren Spielern ausging und die Jüngeren mitziehen lässt. Neben dieser positiven Erkenntnis, darf man sich ebenso über die Rückkehr von Robin Haas freuen. Der talentierte Torhüter musste nach einer schweren Verletzung über ein Jahr lang pausieren und steht nun wieder zu Verfügung. Mein persönliches Ziel liegt daran, ein Kollektiv zu werden. Daran werden wir in der Rückrunde besonders arbeiten.

Euer  
**Alexander Grams**



## **B – Jugendbericht**

### Rückrunde 2011/12

Mit dem besten Sturm der Gruppe 5 (56 Tore ) erreichten wir in den 9 Rückrundenspielen 6 Siege und 3 Niederlagen was uns zu Platz 2 reichte. Da Röckingen als erster den Aufstieg verweigerte und wir den direkten Vergleich gegen den Punktgleichen SV Schalckhausen zwei Mal für uns entscheiden konnten und zusätzlich das bessere Torverhältnis hatten, war es der wie vor der Saison erklärte Aufstieg in die Kreisklasse.

Bedanken möchten wir uns noch bei den Spielern aus den Vereinen Wetringen und Erzberg die auch ein Teil des Erfolges waren aber zur neuen Spielzeit wieder zu ihren Heimatvereinen zurückkehren werden. Bester Torschütze war Julian Waldmann, der Kapitän der Mannschaft mit 15 Treffern.

### Vorrunde 2012/13

Ausgestattet mit einigen Talenten des VfB ging die neuformierte Mannschaft in die Runde der Kreisklasse 2. Der Kader besteht aus 14 Spielern, von denen sechs noch jüngerer Jahrgang sind und einer sogar noch C-Jugend spielen könnte. Zur Winterpause stehen wir mit 2 Spielen weniger auf Platz 3 der Tabelle. Bei 8 Punkten Rückstand auf den ersten haben wir immer noch Tuchfühlung. Bedenkt man das die Jungs die fast immer körperlich unterlegen sind aus 9 Spielen 7 Siege, 1 Unentschieden und nur eine Niederlage schafften, zeugt das von großem Einsatz und Kampfgeist. Einen herauszuheben wäre falsch, da nur die

komplette Mannschaft zum Erfolg kommen kann. Treffsicherster Mann ist Jan Fritsch mit 14 Toren.

Bedanken möchte ich mich noch beim Kapitän der Mannschaft Sebastian Maul der immer das Aufwärmprogramm leitet und auch sonst noch einige Dinge organisatorisch in die Hand nimmt.

Jetzt schauen wir mal ob das mit dem Trippelaufstieg was wird. Wäre ein schöner Abschluss.

Ihre Trainer  
**Thomas Haas**  
**Rainer Riedel**

## **C – Jugendbericht**

### 2011/2012

Die Mannschaft des Jahrgangs 97/98 schaffte den Klassenerhalt in der Kreisklasse 2, was bei 5 Direktabsteigern ein durchaus großes Lob an die Spieler verdient, da wir ja Aufsteiger waren. Die Hallenkreismeisterschaft lief dagegen nicht so wie gewünscht. Mit zwei 2. Plätzen in der Vorrunde reichte es nicht für den Einzug in die Zwischenrunde. Bei Turnieren in Geslau und Rotenburg dagegen sprang jeweils der Turniersieg heraus.

### 2012/2013

Zur Runde 2012/2013 entschlossen wir uns eine Spielgemeinschaft mit dem FC Dombühl einzugehen, da beide Vereine keine eigene Mannschaft mehr melden konnten. Mit Dieter Webendörfer, der von Dombühler Seite die Mannschaft trainiert, ist es eine gute Zusammenarbeit. Einige Spieler hatten anfangs etwas Probleme bei der Anpassung mit dem jeweiligen anderen

Verein. Dies war aber auch nach ganz kurzer Zeit jedoch kein Problem mehr. Das Training mit den Jungs macht richtig Spaß, da wir im Schnitt 15-16 Mann von 18 im Training sind. Einzig der Erfolg hat sich noch nicht eingestellt, da wir nach der Vorrunde auf einem Abstiegsplatz stehen.

Da ich aber von der Mannschaft überzeugt bin und auch ihre Stärken kenne, denke ich ist das Ziel Klassenerhalt auch zu schaffen.

Euer  
**Stephen Greiser**

## **D – Jugendbericht**

### 2011/2012

Nach der Hallenrunde die wir nicht sehr überzeugend gespielt hatten, trat Uwe Fleißner aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen vom Amt als D-Jugendtrainer zurück und ich übernahm die Mannschaft bis zum Saisonende. Außer Uwe haben uns leider noch in der Winterpause die Spieler Noah Lanzendörfer (Wechsel zum TuS Feuchtwangen) und Steve Bardo (Karriereende) verlassen. Als Verstärkung bekamen wir dankenswerter Weise Yves Tillmann (Jahrgang 2001) von unserer E-Jugend, Yves hat sich mittlerweile für die Stützpunktmannschaft des BFV in Weinberg qualifiziert und trainiert dort jeden Montag zusätzlich zu den 2 Einheiten, die wir wöchentlich abhalten.

Es galt nun die Jungs auf eine schwere Rückrunde vorzubereiten, was auch dank des großen Eifers der Spieler sehr gut gelang. Zum Abschluss der Runde belegten wir den 6.

Tabellenplatz in einer schweren Gruppe. Nach der Saison verließen uns dann die Spieler des Jahrgangs 1999 in Richtung C-Jugend, sowie Manuel Binder und Fabian Eiffert wieder zurück zu Ihrem Heimatverein SV Buch am Wald.

Als besonders zu erwähnen gilt die Fahrt zu einem Bundesligaspiel des 1.FC Nürnberg, was ich durch eine Ticketaktion des BFV zum Nulltarif für alle Spieler organisieren konnte. Für diesen Ausflug stellte uns Pfarrer Fürstenberg auch das Kirchenbusse zu besonderen Konditionen zur Verfügung, an dieser Stelle noch einmal besten Dank. Der Saisonabschluss rund um unser Sportheim ist ebenfalls super gelungen und wurde durch viele helfende Hände (Eltern) ebenfalls zu einem weiteren Highlight der Saison 2011/2012.

### 2012/2013

Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der nächsten Saison und so ging es bereits Anfang 2012 darum, wie wir die Saison 2012/13 bestreiten wollten. Der Istzustand Mitte März war nicht sehr aufbauend, da mir für die neue Saison max. 9 Spieler zur Verfügung standen und ich nicht gewillt war eine D6 – Kleinfeldmannschaft zu melden. Nach Rücksprache mit der Vorstandschaft, nahm ich dann erste Kontakte mit unserem Nachbarverein FC Dombühl auf und stieß dort auf das gleiche Problem, der anzahlmäßig „schwachen Jahrgänge“ 2000/2001. Nach einigen Treffen mit den Verantwortlichen des FC Dombühl legten wir dann fest, dass wir ab der kommenden Saison als Spielgemeinschaft in die Runde gehen werden. Zunächst starteten wir auf dem Papier mit 19 Spielern, was sich angesichts der Mannschaftsstärke D9 – auf verkleinertem Großspielfeld – sehr viel anhört. Im Laufe der Vorbereitung auf die Runde stellte sich jedoch heraus, dass von den ursprünglich 19 Jungs 1 Spieler des FC

Dombühl umgezogen war und 1 Spieler unseres Vereins nicht mehr spielen wollte, weiterhin zählen zu unserem Kader 2 Torhüter, die sich sowieso von Spiel zu Spiel abwechseln und somit war die Entscheidung als SG zu starten genau richtig. Zur neuen Saison durfte ich auch 2 „Co-Trainer“ an meiner Seite begrüßen, dies sind Jürgen Joschi Tillmann und Bernd Reinhard, auf die ich mich immer 100% verlassen kann und die mich super unterstützen.



**hintere Reihe:** Daniel Kamm, Manuel Binder, Kevin Herbold, Marcel Neef, Yannik Schneider, Jan-Pascal Utz

**vorne:** Lukas Lechner, Yves Tillmann, Darius Grüber, Fabian Eiffert, Robert Kolb, Betreuer Gerd Schneider es fehlen: Jonas Putscher, Michael Klein

In der kompletten Vorrunde, die wir in Schillingsfürst bestritten, mussten wir lediglich 2 Niederlagen einstecken und stehen zum Abschluß der Vorrunde auf dem ersehnten 1. Tabellenplatz, der uns zum Ende der Runde auch für den direkten Aufstieg in die Kreisklasse reichen würde, was auch das erklärte Ziel aller Beteiligten ist. Es gab bisher in der kompletten Vorrunde nicht einen Spieler, der noch nicht eingesetzt wurde, was für die große Leistungsdichte in unserer SG-D-Jugend spricht.

Im Kreispokal bekamen wir es nach dem Freilos in der 1. Runde mit einer harten Nuss, dem TSV Elpersdorf, auf dem kleinen B-Platz in Elpersdorf zu tun. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen wir immer besser ins Spiel und

konnten die Partie mit 3:2 für uns entscheiden. In der 3. Runde (10.04.2013) erwartet uns dann eine richtig schwere Aufgabe mit der SpVgg Ansbach 09 auf dem Sportgelände in Dombühl.

Ein großes Kompliment noch einmal an alle Spieler, die voller Ehrgeiz auch in jedem Training zeigen wollen, was Sie drauf haben und mittlerweile zu einer richtig eingeschwoenen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Euer  
**Gerd Schneider**

## E-Jugendbericht

Wie in der vergangenen Saison schlossen wir die Rundenspielzeit im Mittelfeld der Tabelle ab. Mit einer spielerisch starken Mannschaft, in der eine Vielzahl hoffnungsvoller Spieler steht bringen wir uns wie eben auch im Vorjahr oft um den Lohn unserer Bemühungen, da uns der sogenannte Knipser fehlt.



Es wird die Aufgabe der kommenden Jahre sein, die Spieler weiter gut auszubilden und alle bei der Stange zu halten. Wenn es uns gelingt die Qualität unserer Spieler vor dem gegnerischen Tor zu steigern können wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Hoffnung macht uns die gute Moral der Mannschaft, die leistungs- und lernwillig ist.

Eure  
**Harry Englert**  
**Thomas Kraus**

## F-Jugendbericht

Zu Saisonbeginn versammelten sich 18 Spieler zu den Trainingseinheiten auf dem Platz und es war eingangs sehr laut und äußerst nervenaufreibend. Nach diversen Trainingseinheiten, in denen Disziplin in den Vordergrund gestellt wurde, startete man gleich mit einer Niederlage zuhause gegen den TSV Geslau. Alles lief an diesem Tag schief, der etatmäßige Torwart kam erst in der zweiten Halbzeit, die Spieler wussten anfangs nicht, wo der Ball ist und bei den Gegnern war jeder Schuss ein Tor. Nach diesem Schock wurden im Training diverse Mängel verbessert und so kam es, dass in der Vorrunde noch 5 Spiele siegreich gestaltet werden konnten und nur noch eines verloren wurde.

Ab Mitte November wurde die Hallenkreismeisterschaft ausgespielt. In der ersten Runde belegten wir bei zwei Siegen und zwei Unentschieden in unserer Gruppe den zweiten Platz. Hingegen mussten wir uns in der zweiten Runde, bei stark besetzter Gruppe, mit zwei Unentschieden und je einen Sieg und einer Niederlage aus der Hallenkreismeisterschaft verabschieden. Auch ein eigenes Freundschaftsturnier wurde in unserer Schulturnhalle von uns ausgerichtet. Es konnten alle Spieler, an diesem Tag mit zwei Mannschaften, ins Rennen geschickt werden.



In der bevorstehenden Rückrunde auf dem Feld werden die Mannschaften neu nach Leis-

tungsvermögen eingeteilt. Wir erwarten hierdurch stärkere Teams, die unsere Jungs noch mehr fordern. Uns ist es in dieser Altersklasse sehr wichtig, dass nicht das Gewinnen in den Vordergrund gestellt wird, sondern dass jeder Spieler so gut es geht gefordert und gefördert wird. Somit hoffen wir auf eine spannende und auch erfolgreiche, aber auf jedem Fall auf eine verletzungsfreie Rückrunde und dass jeder in der Mannschaft weiterhin viel Spaß am Fußball hat.

Eure  
**Ralf Knepper**  
**Markus Löschel**

### Weihnachtsfeier 2012

Auch in diesem Jahr wurde für die ganz Jungen Fußballer des VfB's eine kleine Weihnachtsfeier im Sportheim veranstaltet. Bei reichlich Weihnachtsgebäck und das Anstimmen des einen oder anderen Weihnachtsliedes kam auch dieses Jahr wieder der Weihnachtsmann und hatte Geschenke und einige Worte für jedes Kind dabei.

## G-Jugendbericht



Im September 2012 habe ich das Training der Bambinis/G-Jugend (Jahrgänge 2006/2007/2008) des VfB übernommen. Die ersten Trainingseinheiten fanden am VfB A-Platz statt. Bei noch gutem Wetter fanden sich in den ersten Übungseinheiten 3-5 Kinder ein.

Im Laufe der Wochen und dem zunehmend schlechten Wetter sind wir dann zum Training in die Schulturnhalle gewechselt und die Zahl der teilnehmenden Kinder ist mittlerweile auf bis zu 10 gestiegen.

Ziel des Trainings in der G-Jugend sind vor allem die Förderung der Koordination, Spaß an der Bewegung in der Gruppe und Vermittlung erster Grundlagen des Fußballspiels.

Die Kinder in dieser Altersstufe sind natürlich noch sehr verspielt und die Konzentration auf Inhalte nur sehr kurzfristig möglich. Trotzdem macht es unheimlich Spaß den Kleinsten erste Grundlagen zu vermitteln und auch hier schon erste Fortschritte zu erkennen.

In diesem Frühjahr/Sommer werden wir an ersten Spielen bzw. Turnieren gegen andere G-Jugend Mannschaften teilnehmen.

Euer  
**Klaus Schneider**

*Wir möchten  
uns ganz herzlich bei der Firma  
Dinzl für die Möglichkeit des  
Drucks unseres  
Jahresberichts  
bedanken.*

Herausgeber des Jahresberichts:

**VfB Franken Schillingsfürst e.V.**

Zusammenstellung:

Petar Tanevski